

KAPITALMARKT UND ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Reihe 3

Zahlungsschwierigkeiten

1. Halbjahr 1962
und 1949 bis 1961



Bestellnummer: I 3 - hj 1/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTT GART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
<u>I. Textteil</u>	
1. Methodische Vorbemerkungen	3
2. Konkurse und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1962 .	5
<u>II. Tabellenteil</u>	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1962 nach Wirtschaftszweigen	
a) Bundesgebiet ohne Berlin	8
b) Berlin (West)	12
2. Konkurse und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1962 nach der Rechtsform der Gemeinschuldner und der vor- aussichtlichen Höhe der Forderungen	
a) Bundesgebiet ohne Berlin	14
b) Berlin (West)	16
3. Konkurse und Vergleichsverfahren in den Jahren 1960 und 1961 nach Wirtschaftszweigen	
a) Bundesgebiet ohne Berlin	18
b) Berlin (West)	19
4. Konkurse und Vergleichsverfahren in den Jahren 1960 und 1961 nach der Rechtsform der Gemeinschuldner und der voraussichtlichen Höhe der Forderungen	
a) Bundesgebiet ohne Berlin	20
b) Berlin (West)	22
5. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten	
a) Bundesgebiet ohne Berlin	24
b) Berlin (West)	28
III. Gegenüberstellung der neuen und alten Gliederung nach Wirtschaftsbereichen und Grad der Vergleichbarkeit	32

Erschienen im Oktober 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1.50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I - 1 veröffentlicht.

Konkurse und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1962
und in den Jahren 1949 bis 1961

1. Methodische Vorbemerkungen

Die Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren, die während des zweiten Weltkrieges (im Jahr 1942) eingestellt worden war, wurde mit Beginn des Jahres 1949 auf Veranlassung der zuständigen Justizministerien der Bundesländer nach bundeseinheitlichen Richtlinien wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland im Jahre 1957. Seit diesem Jahr liegen somit einheitliche Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) vor. Die Erhebungsform der Insolvenzstatistik hat sich seit ihrer Wiederaufnahme nicht geändert; auch das Frageprogramm ist im wesentlichen beibehalten worden. Die Erhebung stützt sich auf Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte), die mittels einheitlicher Zählkarten erstattet werden.

Mit den Zählkarten A und C wird monatlich die Zahl der eröffneten Konkurse und der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge sowie der eröffneten Vergleichsverfahren erfaßt. Bei den Konkursen ist außerdem noch die Höhe der angemeldeten Forderungen anzugeben und die Frage zu beantworten, ob der Konkursöffnung ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist (Anschlußkonkurs); die letztgenannte Angabe wird benötigt, um bei der Berechnung der Gesamtzahl der Insolvenzen (Konkurse und Vergleichsverfahren zusammen) Doppelzählungen ausschalten zu können.

Die Zählkarten B und D dienen der Feststellung der Insolvenzverluste. Mit ihnen werden die voraussichtlichen finanziellen Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren erfaßt, und zwar in dem Zeitpunkt, in dem sie vorliegen. Bei den Konkursen sind vor allem die Schuldenmasse und die Teilungsmasse (jeweils getrennt nach bevorrechtigter und nichtbevorrechtigter Forderungen) sowie die Verfahren mit ihrer Schuldenmasse zu melden, die nach Eröffnung des Konkurses mangels Masse eingestellt werden mußten. Bei den Vergleichsverfahren werden die Zahl der Verfahren mit und ohne Erlaß, die Schulden mit und ohne Erlaß sowie die im Vergleichsweg erlassenen Beträge erfaßt. Die finanziellen Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt. Da sich die Abwicklung der Konkurse und Vergleichsverfahren aber meist über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden nur diejenigen Ergebnisse erfaßt, die bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres angefallen sind; die Erfassungsquote bewegt sich jedoch regelmäßig im gesamten Bundesdurchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

Die Insolvenzen werden nach der Rechtsform der Unternehmen (Gemeinschuldner) und nach Wirtschaftsbereichen gegliedert. Bei den Erwerbsunternehmen werden außerdem die Nachkriegsgründungen, das sind die nach dem 8.5.1945 gegründeten Unternehmen, besonders ausgewiesen; damit ergibt sich die Möglichkeit, die eingesessenen Unternehmen von den nach dem zweiten Weltkrieg neu gegründeten Unternehmen zu trennen. Diese grobe Unterscheidung erscheint aber heute nicht mehr ausreichend; denn bei einem u.U. schon seit Jahren bestehenden Unternehmen kann man nicht mehr von einer Neugründung sprechen. Um die Aussagekraft der Insolvenzstatistik in dieser Hinsicht zu erhöhen, bzw. um die stärkere Konkursanfälligkeit junger bzw. neugegründeter

Unternehmen besser herausstellen zu können, wird seit dem 1.4.1962 bundeseinheitlich bei den nach dem 8.5.1945 gegründeten Unternehmen auch das Gründungsjahr erfragt. Unter Gründungsjahr wird dabei das Jahr verstanden, in dem das Unternehmen tatsächlich erstmals tätig geworden ist, ohne Rücksicht auf einen etwa inzwischen erfolgten Wechsel des Inhabers, der Rechtsform oder des Betriebszweckes.

Bis Ende 1961 richtete sich die wirtschaftliche Gliederung der Gemeinschuldner nach der Systematik der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstättenzählung 1950 bzw. nach der Systematik der Umsatzsteuerstatistik. Mit Beginn des Jahres 1962 wurde die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzstatistik an die neueingeführte Systematik der Wirtschaftszweige (Grundsystematik) angeglichen. Die Aufgliederung erfolgt dabei nur bis zu den Gruppen, d.h. bis zu den dreistelligen Nummern der Grundsystematik. Im allgemeinen sind nur diejenigen Wirtschaftszweige ausgegliedert, die auch bisher nachgewiesen worden sind; bei den meisten Wirtschaftsbereichen sind somit die Ergebnisse mit denen der Vorjahre entweder voll oder allenfalls nur mit geringen Einschränkungen vergleichbar. Mit den Vorjahren überhaupt nicht vergleichbar sind nur einige Positionen, z.B. die Unterabteilung "Handelsvermittlung", die in der Systematik neu eingeführt wurde. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen richtet sich auch in der Insolvenzstatistik nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt; dabei muß man sich allerdings im wesentlichen auf die Angaben der Konkursgerichte stützen. Die Handwerksbetriebe sind nunmehr bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen miteingefügt; sie werden aber nachrichtlich gesondert ausgewiesen. Als Kriterium für die Bestimmung als Handwerksbetrieb gilt wie bisher die Eintragung in die Handwerksrolle. Eine Übersicht über den Grad der Vergleichbarkeit mit der bisherigen Systematik ist im Tabellenteil dieses Berichtes enthalten.

Über die Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten und deren finanzielle Ergebnisse wurde in der vergangenen Zeit - abgesehen von den ersten drei Jahren nach der Wiedereinführung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren - einmal jährlich in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" berichtet und das Jahresergebnis hier auch in tiefer Gliederung nach Rechtsformen der Unternehmen und nach Wirtschaftszweigen dargestellt. Monatlich wurden im Tabellenteil der genannten Zeitschrift nur die Zahl der angefallenen gerichtlichen Insolvenzen bekanntgegeben, allerdings nur nach den Hauptwirtschaftsbereichen gegliedert. In letzter Zeit ist von verschiedenen Stellen angeregt worden, die Ergebnisse der Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren in detaillierter Form auch in kürzeren Zeitabständen zu veröffentlichen, um eine aktuellere Wirtschaftsbeobachtung zu ermöglichen. Mit dem vorliegenden Bericht wird deshalb, beginnend mit dem 1. Halbjahr 1962, die halbjährliche Berichtserstattung über die Ergebnisse der Insolvenzstatistik aufgenommen bzw. wiederaufgenommen. Um einen Überblick über die Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten seit der Wiedereinführung der Statistik zu geben, wurden in der diesem Bericht beigefügten Tabelle 5 die wichtigsten Daten aus der Insolvenzstatistik für die Jahre 1949 bis 1961 zusammengestellt.

2. Konkurse und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1962

Seit dem Jahre 1955 sind bei den Gerichten des Bundesgebietes ohne Berlin die angemeldeten Konkurse und Vergleichsverfahren von Jahr zu Jahr geringer geworden; sie blieben in allen Wirtschaftsbereichen, wenn auch im unterschiedlichen Ausmaß, hinter den hohen Insolvenzzahlen der Jahre 1950 bis 1954 weit zurück. Diese Entwicklung hat sich auch im 1. Halbjahr 1962 fortgesetzt.

In diesem Zeitabschnitt sind sowohl weniger Konkurse als auch weniger Vergleichsverfahren festgestellt worden als in der 1. Hälfte des Vorjahres; bei den Vergleichsverfahren war der Rückgang relativ etwas größer als bei den Konkursen.

Konkurse und Vergleichsverfahren im Bundesgebiet ohne Berlin

Zeitraum ----- Wirtschaftsbereich	Konkurse einschl. Anschlußkonkurse			Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt 1)	
	eröffnete	mangels Masse ab- gelehnte	insgesamt			
				Anzahl		
1961 1. Halbjahr						
Produzierendes Gewerbe	274	71	345	90	415	31,2
Handel	278	77	355	74	419	31,5
Übrige Wirtschafts- bereiche 2)	231	243	474	25	497	37,3
zusammen 3)	783	391	1 174	189	1 331	100
darunter: Handwerk	140	56	196	40	227	17,1
2. Halbjahr						
Produzierendes Gewerbe	270	78	348	64	386	29,9
Handel	272	76	348	74	412	32,0
Übrige Wirtschafts- bereiche 2)	258	223	481	14	491	38,1
zusammen 3)	800	377	1 177	152	1 289	100
darunter: Handwerk	146	59	205	25	221	17,1
1962 1. Halbjahr						
Produzierendes Gewerbe	205	75	280	59	327	26,9
Handel	228	91	319	60	372	30,6
Übrige Wirtschafts- bereiche 2)	257	243	500	16	516	42,5
zusammen 3)	690	409	1 099	135	1 215	100
darunter: Handwerk	110	52	162	21	180	14,8

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Einschl. private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnende Unternehmen. - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

Insgesamt wurden im 1. Halbjahr 1962 von den Gerichten im Bundesgebiet ohne Berlin 1 099 Konkurse gezählt (einschließlich der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge und der Anschlußkonkurse), d.s. um jeweils rund 6 % weniger als in der 1. und in der 2. Hälfte des vorangegangenen Jahres (1 174 bzw. 1 177 Fälle). Abgenommen hat aber nur die Zahl der eröffneten Konkursverfahren, während etwas mehr Konkursanträge mangels einer die Kosten deckenden Masse abgelehnt werden mußten (409 gegenüber 391 Fälle). Rund 75 % dieser totalen finanziellen Zusammenbrüche betreffen nicht eingetragene Erwerbsunternehmen und Nachlaßkonkurse; bei mehr als der Hälfte dieser Verfahren handelt es sich ferner um kleinere Fälle, d. h. um Verfahren mit angemeldeten Forderungen von weniger als 10 000 DM. Außerdem wurden 135 gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet; die Zahl der Vergleichsverfahren hat sich damit gegenüber dem 1. Halbjahr 1961 um fast 29 % und gegenüber dem 2. Halbjahr 1961 um rund 11 % vermindert. Bei Ausschaltung der 19 Anschlußkonkurse, die nur die Fortsetzung eines bereits früher eingeleiteten Vergleichsverfahren darstellen, sind somit bei den Konkursgerichten im Bundesgebiet ohne Berlin insgesamt 1 215 Insolvenzen angefallen; damit sind in den ersten 6 Monaten d.J. 116 gerichtliche Zahlungseinstellungen weniger festgestellt worden als im 1. Halbjahr 1961 (1 331) und um 74 weniger als in der 2. Hälfte des Vorjahres (1 289). Die sinkende Tendenz bei den gerichtlich erfaßten Insolvenzen dürfte sich somit 1962 in verstärktem Maße fortsetzen; denn 1961 waren im gesamten Jahr nur um 142 weniger Insolvenzen gezählt worden als im Jahr 1960.

Am stärksten zurückgegangen (um 88 Fälle oder um 21 %) sind die Insolvenzen im Produzierenden Gewerbe (Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, verarbeitendes Gewerbe einschl. Baugewerbe); in diesem Bereich wurden im 1. Halbjahr 1962 insgesamt 327 Insolvenzen gezählt, gegenüber 415 in der ersten Hälfte des Vorjahres. Dadurch hat sich der Anteil dieses Wirtschaftsbereiches an den gesamten Insolvenzen von 31,2 % auf 26,9 % ermäßigt. Auch im Bereich des Handels (Groß- und Einzelhandel sowie Handelsvermittlung) haben die gerichtlichen Zahlungsschwierigkeiten bedeutend abgenommen; allerdings war hier der Rückgang sowohl absolut als auch relativ nicht so groß wie im Produzierenden Gewerbe. Insgesamt sind in den ersten 6 Monaten d.J. 372 Handelsunternehmen insolvent geworden, d.s. um 47 Fälle oder um 11 % weniger als im 1. Halbjahr 1961; der Handel war dadurch ebenfalls geringfügig schwächer an den gesamten gerichtlichen Zahlungsschwierigkeiten beteiligt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (30,6 % gegenüber 31,5 %). Auf alle übrigen Wirtschaftsbereiche entfällt dagegen mit 42,5 % ein etwas höherer Anteil als in der 1. Hälfte des Jahres 1961. Erheblich vermindert (um 27,9 %) haben sich die Handwerksinsolvenzen, und zwar von 227 Verfahren im 1. Halbjahr 1961 auf 180 im Berichtszeitraum.

851 Insolvenzen betrafen Erwerbsunternehmen und in 364 Fällen handelt es sich um Konkurse und Vergleichsverfahren gegen private Haushalte, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner; wie im 1. Halbjahr 1961 entfielen somit auch im Berichtszeitraum wiederum rund 70 % aller gerichtlichen Zahlungsschwierigkeiten auf Erwerbsunternehmen. Der Anteil der einzelnen Rechtsformen an den gesamten gewerblichen Insolvenzen hat sich nur wenig verändert; nach wie vor sind die nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen und die Einzelfirmen (meist kleinere und mittlere Objekte) mit 52,5 % bzw. 23,9 % am stärksten beteiligt.

Gliedert man die Konkurse (einschl. der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge) nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, dann ergibt sich gegenüber dem Ergebnis vom 1. Halbjahr 1961 folgendes Bild. Stark vermindert (von 514 auf 440) haben sich die mittleren Objekte, also die Verfahren mit Forderungen von 10 000 bis unter 100 000 DM; dadurch ist die Quote dieser mittleren Konkurse von 43,8 % auf 40,0 % zurückgegangen. Auch kleine Verfahren (mit Forderungen bis unter 10 000 DM) wurden etwas weniger gezählt (297 gegenüber 312); ihr Anteil ist mit 27,0 % etwa gleichgeblieben. Die größeren finanziellen Zusammenbrüche, d.s. die Konkurse mit Forderungen von 100 000 bis unter 1 Million DM, haben dagegen kaum abgenommen (284 gegenüber 289); sie sind dadurch mit einem Anteil von 25,8 % etwas stärker an den gesamten Konkursen beteiligt als im 1. Halbjahr 1961 (24,6 %). Die Zahl der Millionenkonkurse ist von 25 auf 21 zurückgegangen, was eine Anteilsminderung von 2,1 % auf 1,9 % mit sich brachte.

Das Übergewicht der nach dem 8. Mai 1945 gegründeten oder in das Bundesgebiet verlagerten Unternehmen innerhalb der gesamten zahlungsunfähig gewordenen Erwerbsunternehmen ist wiederum etwas größer geworden; fast 66 % aller gerichtlichen Zahlungseinstellungen von Erwerbsunternehmen betrafen Nachkriegsgründungen gegenüber 58 % im 1. Halbjahr 1961. In der Hauptsache dürfte es sich dabei um verhältnismäßig junge Unternehmen handeln. Genaue Zahlenangaben darüber liegen aber erst für das 2. Vierteljahr 1962 vor; danach waren 150 Unternehmen, d.s. über 51 % aller im 2. Vierteljahr 1962 insolvent gewordenen Nachkriegsgründungen, erst in den letzten fünf Jahren vor ihrer Zahlungseinstellung gegründet oder in das Bundesgebiet verlagert worden.

In Berlin (West) wurden in der ersten Hälfte des Jahres 93 Konkurse (einschl. eines Anschlußkonkurses) festgestellt, und zwar 42 eröffnete Verfahren und 51 Konkursanträge, die mangels Masse abgelehnt werden mußten. Außerdem wurden 12 Vergleichsverfahren gezählt. Nach Ausschaltung des einen Anschlußkonkurses wurden somit insgesamt 104 Insolvenzen gemeldet. Bei rund 62 % handelt es sich um zahlungsunfähig gewordene Erwerbsunternehmen und fast 38 % aller Insolvenzen betrafen private Haushalte, Nachlässe und sonstige Gemeinschulder.

1. Konkurse und Vergleichsverfahren im
a) Bundesgebiet

Lfd. Nr.	Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftsabteilung, -unterabteilung, -gruppe	1. Halbjahr 1962					
			Konkurse				Vergleichsverfahren eröffnete	Insolvenzen insgesamt ¹⁾
			eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß-Konkurse		
1	1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	2	-	-	2
2	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	129	49	178	8	42	212
3	20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	-	-	-	-	-	-
4	22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden	8	-	8	2	2	8
5	24 2	Maschinenbau	11	6	17	1	2	18
6	25 0	Elektrotechnik	8	-	8	-	4	12
7	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. von Uhren	2	1	3	-	-	3
8	23/4 (ohne 24/2), 25 6/8	Eisen- und NE-Metallerz., Gießerei u. Stahiverf. sonst. Verarb. v. Eisen u. NE-Metall	22	12	34	-	2	36
9	26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	5	-	5	-	1	6
10	26 1	Holzverarbeitung	23	13	36	-	5	41
11	27 0/2	Ledergewerbe	4	-	4	-	1	5
12	27 5/9	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe (einschl. Polsterei u. Dekorategew.)	21	4	25	2	14	37
13	28/9	Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	16	5	21	1	5	25
14	Rest 2	Sonst. verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9	8	17	2	6	21
15	3	Baugewerbe	75	25	100	4	17	113
16	30	Bauhauptgewerbe	51	15	66	3	13	76
17	31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	24	10	34	1	4	37
18	4	Handel	228	91	319	7	60	372
19	40/1	Großhandel	90	31	121	3	23	141
20	40	Gh. mit Waren versch. Art; Gh. m. Rohst. u. Halbw.	26	12	38	-	5	43
21	41 1	Gh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln	23	7	30	2	6	34
22	41 2	Gh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen	8	2	10	-	1	11
23	41 6	Gh. mit Fahrzeugen und Maschinen	11	3	14	-	1	15
24	41 3/4, 7/9	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	22	7	29	1	10	38
25	42	Handelsvermittlung	5	8	13	-	-	13
26	43	Einzelhandel	133	52	185	4	37	218
27	43 0	Eh. mit Waren verschiedener Art	6	1	7	1	3	9
28	43 1	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	30	17	47	-	1	48
29	43 2	Eh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen	32	16	48	1	17	64
30	43 3/4	Eh. mit Eisen- u. Metallw. sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	35	5	40	-	7	47
31	43 6	Eh. mit pharmaz., ortop., mediz. u. kosmet. Artik. sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln	7	1	8	-	2	10
32	43 8	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinr.	14	7	21	2	3	22
33	43 5/7, 9	Übriger Einzelhandel	9	5	14	-	4	18

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

1. Halbjahr 1962 nach Wirtschaftszweigen
ohne Berlin

1. Vierteljahr 1962						2. Vierteljahr 1962						Lfd. Nr.
Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnete	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnete	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	
eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- Konkurse			eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- Konkurse			
1	-	1	-	-	1	-	1	1	-	-	1	1
65	35	100	-	23	123	64	14	78	8	19	89	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
4	-	4	-	2	6	4	-	4	2	-	2	4
7	5	12	-	-	12	4	1	5	1	2	6	5
5	-	5	-	3	8	3	-	3	-	1	4	6
-	1	1	-	-	1	2	-	2	-	-	2	7
9	9	18	-	1	19	13	3	16	-	1	17	8
2	-	2	-	1	3	3	-	3	-	-	3	9
14	10	24	-	3	27	9	3	12	-	2	14	10
2	-	2	-	-	2	2	-	2	-	1	3	11
11	1	12	-	8	20	10	3	13	2	6	17	12
8	3	11	-	2	13	8	2	10	1	3	12	13
3	6	9	-	3	12	6	2	8	2	3	9	14
41	16	57	3	11	65	34	9	43	1	6	48	15
30	9	39	3	8	44	21	6	27	-	5	32	16
11	7	18	-	3	21	13	3	16	1	1	16	17
126	41	167	3	33	197	102	50	152	4	27	175	18
52	13	65	2	13	76	38	18	56	1	10	65	19
15	6	21	-	2	23	11	6	17	-	3	20	20
18	2	20	2	5	23	5	5	10	-	1	11	21
4	-	4	-	1	5	4	2	6	-	-	6	22
9	2	11	-	1	12	2	1	3	-	-	3	23
6	3	9	-	4	13	16	4	20	1	6	25	24
3	5	8	-	-	8	2	3	5	-	-	5	25
71	23	94	1	20	113	62	29	91	3	17	105	26
2	-	2	1	3	4	4	1	5	-	-	5	27
17	5	22	-	1	23	13	12	25	-	-	25	28
18	10	28	-	8	36	14	6	20	1	9	28	29
20	2	22	-	2	24	15	3	18	-	5	23	30
4	1	5	-	-	5	3	-	3	-	2	5	31
4	3	7	-	3	10	10	4	14	2	-	12	32
6	2	8	-	3	11	3	3	6	-	1	7	33

noch: 1. Konkurse und Vergleichsverfahren im
noch: a) Bundesgebiet

Lfd. Nr.	Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftsabteilung, -unterabteilung, -gruppe	1. Halbjahr 1962					Vergleichsverfahren eröffnete	Insolvenzen insgesamt ¹⁾
			Konkurse			Anschluß-Konkurse			
			eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen				
34	0, 5/7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	107	55	162	-	7	169	
35	0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	7	7	14	-	3	17	
36	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24	13	37	-	1	38	
37	50 05/1	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	12	10	22	-	1	23	
38	50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	1	-	1	-	-	1	
39	50 3	See- und Küstenschifffahrt, Häfen	-	-	-	-	-	-	
40	50 4/5, 9	Sonstiger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	11	3	14	-	-	14	
41	6	Kreditinstitute und Versicherungswesen	10	-	10	-	-	10	
42	60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	8	-	8	-	-	8	
43	61	Versicherungsgewerbe	2	-	2	-	-	2	
44	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	66	35	101	-	3	104	
45	70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	26	17	43	-	1	44	
46	70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	2	2	4	-	1	5	
47	70 1/7, 71	Übrige Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbr.	38	16	54	-	1	55	
48	80	Organisationen ohne Erwerbscharakter	2	-	2	-	-	2	
49	0/7, 80	Unternehmen u. Freie Berufe sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter	542	221	763	19	126	870	
50	65	Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	148	188	336	-	9	345	
51	0/8	Sämtliche Wirtschaftsbereiche	690	409	1 099	19	135	1 215	
52	0,2/7	In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen insgesamt	110	52	162	3	21	180	
53	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	50	27	77	1	7	83	
54	20 0	Chemisches Gewerbe	-	-	-	-	-	-	
55	22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3	-	3	-	-	3	
56	24 2	Maschinenbau	4	2	6	-	-	6	
57	25 0	Elektrotechnik	5	-	5	-	-	5	
58	25 2/4	Feinmechanik und Optik, Herst. u. Rep. von Uhren	-	-	-	-	-	-	
59	23/4 (ohne 24 2), 25 6/8	Eisen- und NE-Metallerg., Gießerei u. Stahl- u. sonst. Verarb. von Eisen u. NE-Metall	5	9	14	-	1	15	
60	26 0	Säge- und Holzbearbeitungsgewerbe	3	-	3	-	-	3	
61	26 1	Holzverarbeitung	13	8	21	-	1	22	
62	27 0/2	Ledergewerbe	2	-	2	-	-	2	
63	27 5/9	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe (einschl. Polster- u. Dekorationsgew.)	4	2	6	-	2	8	
64	28/9	Nahrung- und Genussmittelgewerbe	9	-	9	1	1	9	
65	Rest 2	Sonst. verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2	6	8	-	2	10	
66	3	Baugewerbe	44	18	62	2	12	72	
67	30	Bauhauptgewerbe	29	12	41	1	9	49	
68	31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	15	6	21	1	3	23	
69	4	Handel	10	3	13	-	2	15	
70	40/1	Großhandel	4	-	4	-	-	4	
71	42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	
72	43	Einzelhandel	6	3	9	-	2	11	
73	0, 5/7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	6	4	10	-	-	10	

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

1. Halbjahr 1962 nach Wirtschaftszweigen
ohne Berlin

1. Vierteljahr 1962						2. Vierteljahr 1962						Lfd. Nr.
Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnete	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnete	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	
eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- Konkurse			eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- Konkurse			
48	29	77	-	3	80	59	26	85	-	4	89	34
3	5	8	-	1	9	4	2	6	-	2	8	35
14	4	18	-	1	19	10	9	19	-	-	19	36
6	3	9	-	1	10	6	7	13	-	-	13	37
1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
7	1	8	-	-	8	4	2	6	-	-	6	40
3	-	3	-	-	3	7	-	7	-	-	7	41
2	-	2	-	-	2	6	-	6	-	-	6	42
1	-	1	-	-	1	1	-	1	-	-	1	43
28	20	48	-	1	49	38	15	53	-	2	55	44
11	11	22	-	1	23	15	6	21	-	-	21	45
2	2	4	-	-	4	-	-	-	-	1	1	46
15	7	22	-	-	22	23	9	32	-	1	33	47
1	-	1	-	-	1	1	-	1	-	-	1	48
282	121	403	6	70	467	260	100	360	13	56	406	49
89	86	175	-	6	181	59	102	161	-	3	164	50
371	207	578	6	76	648	319	202	521	13	59	587	51
53	35	88	1	14	101	57	17	74	2	7	79	52
25	20	45	-	5	50	25	7	32	1	2	33	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
1	-	1	-	-	1	2	-	2	-	-	2	55
2	2	4	-	-	4	2	-	2	-	-	2	56
4	-	4	-	-	4	1	-	1	-	-	1	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
2	7	9	-	1	10	3	2	5	-	-	5	59
1	-	1	-	-	1	2	-	2	-	-	2	60
8	6	14	-	1	15	5	2	7	-	-	7	61
1	-	1	-	-	1	1	-	1	-	-	1	62
2	-	2	-	2	4	2	2	4	-	-	4	63
3	-	3	-	-	3	6	-	6	1	1	6	64
1	5	6	-	1	7	1	1	2	-	1	3	65
24	12	36	1	9	44	20	6	26	1	3	25	66
17	7	24	1	6	29	12	5	17	-	3	20	67
7	5	12	-	3	15	8	1	9	1	-	8	68
3	-	3	-	-	3	7	3	10	-	2	12	69
2	-	2	-	-	2	2	-	2	-	-	2	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
1	-	1	-	-	1	5	3	8	-	2	10	72
1	3	4	-	-	4	5	1	6	-	-	6	73

noch: 1. Konkurse und Vergleichsverfahren im
b) Berlin

Lfd. Nr.	Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftsabteilung, -unterabteilung	1. Halbjahr 1962					
			Konkurse				Vergleichsverfahren eröffnete	Insolvenzen insgesamt ¹⁾
			eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse		
1	1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-
2	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9	16	25	-	2	27
3	3	Baugewerbe	6	6	12	1	2	13
4	30	Bauhauptgewerbe	1	-	1	-	-	1
5	31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5	6	11	1	2	12
6	4	Handel	17	12	29	-	7	36
7	40/1	Großhandel	4	5	9	-	5	14
8	42	Handelsvermittlung	6	1	7	-	1	8
9	43	Einzelhandel	7	6	13	-	1	14
10	0, 5/7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	4	11	15	-	-	15
11	80	Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	-	-	-	-	-
12	0/7,80	Unternehmen und Freie Berufe sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter	36	45	81	1	11	91
13	85	Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	6	6	12	-	1	13
14	0/8	Sämtliche Wirtschaftsbereiche	42	51	93	1	12	104
		Darunter:						
15	0, 2/7	In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen insges.	5	10	15	-	-	15
16	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3	6	9	-	-	9
17	3	Baugewerbe	2	4	6	-	-	6
18	4	Handel	-	-	-	-	-	-
19	40/1	Großhandel	-	-	-	-	-	-
20	42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-
21	43	Einzelhandel	-	-	-	-	-	-
22	0/5, 7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

1. Halbjahr 1962 nach Wirtschaftszweigen
(West)

1. Vierteljahr 1962						2. Vierteljahr 1962						Lfd. Nr.
Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnete	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnete	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	
eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse			eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
6	4	10	-	1	11	3	12	15	-	1	16	2
4	4	8	-	-	8	2	2	4	1	2	5	3
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	4
4	4	8	-	-	8	1	2	3	1	2	4	5
9	6	15	-	4	19	8	6	14	-	3	17	6
2	3	5	-	4	9	2	2	4	-	1	5	7
3	-	3	-	-	3	3	1	4	-	1	5	8
4	3	7	-	-	7	3	3	6	-	1	7	9
4	5	9	-	-	9	-	6	6	-	-	6	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
27	19	42	-	5	47	13	26	39	1	6	44	12
-	1	1	-	1	2	6	5	11	-	-	11	13
23	20	43	-	6	49	19	31	50	1	6	55	14
3	2	5	-	-	5	2	8	10	-	-	10	15
2	-	2	-	-	2	1	6	7	-	-	7	16
1	2	3	-	-	3	1	2	3	-	-	3	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22

2. Konkurse und Vergleichsverfahren im
und der voraussichtlichen
a) Bundesgebiet

Lfd. Nr.	Rechtsform Größenklasse (Forderungen von ... bis unter ... DM)	1. Halbjahr 1962					Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾
		Konkurse			darunter Anschluß- konkurse	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾		
		eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen				
							Nach Rechts	
1	Insgesamt	690	409	1 099	19	135	1 215	
2	Erwerbsunternehmen zusammen	532	212	744	19	126	851	
3	nicht eingetragene Erwerbsunter- nehmen	268	147	415	5	36	446	
4	Einzelfirmen	131	30	161	7	49	203	
5	Offene Handels- und Kommanditge- sellschaften	62	10	72	4	29	97	
6	Gesellschaften m.b.H.	71	25	96	3	12	105	
7	Aktien- und Kommandit- Gesell- schaften z.A.	-	-	-	-	-	-	
8	eingetragene Genossensch. m.b.H. ..	-	-	-	-	-	-	
9	sonstige Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	-	
10	andere Gemeinschuldner zusammen	158	197	355	-	9	364	
11	natürliche Personen	36	39	75	-	9	84	
12	Nachlässe	120	158	278	-	-	278	
13	sonstige Gemeinschuldner	2	-	2	-	-	2	
14	Von den Erwerbsunternehmen waren Nachkriegsgründungen 2)	354	154	508	12	63	559	
15	darunter: in den letzten 5 Jahren gegründet 3)	.	.	.	.	.	.
							Konkurse nach der voraussichtlichen	
16	unter 1 000 DM	4	59	63	-			
17	1 000 bis unter 10 000 DM	85	149	234	-			
18	10 000 " " 50 000 DM	188	99	287	1			
19	50 000 " " 100 000 DM	117	36	153	1			
20	100 000 " " 500 000 DM	231	28	259	11			
21	500 000 " " 1 000 000 DM	22	3	25	6			
22	1 000 000 " " 5 000 000 DM	16	1	17	1			
23	5 000 000 " " 10 000 000 DM	1	2	3	-			
24	10 000 000 DM und darüber	1	-	1	-			
25	unbekannt	25	32	57	-			

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet

1. Halbjahr 1962 nach der Rechtsform der Gemeinschuldner
Höhe der Forderungen
ohne Berlin

1. Vierteljahr 1962						2. Vierteljahr 1962						Lfd. Nr.
Konkurse					Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Konkurse				Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	
eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse	Vergleichs- verfahren		eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse			
formen												
371	207	578	6	75	648	319	202	521	13	59	567	1
275	118	393	6	70	457	257	94	351	13	56	394	2
141	79	220	3	19	236	127	68	195	2	17	210	3
70	20	90	2	30	118	61	10	71	5	19	85	4
50	4	34	1	12	45	32	6	38	3	17	52	5
34	15	49	-	9	58	37	10	47	3	3	47	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
95	89	185	-	6	191	62	108	170	-	3	173	10
17	16	33	-	6	39	19	23	42	-	3	45	11
78	73	151	-	-	151	42	85	127	-	-	127	12
1	-	1	-	-	1	1	-	1	-	-	1	13
167	81	248	5	24	267	187	73	260	7	39	292	14
.	.	.	.	.	.	105	38	143	2	9	150	15
Höhe der Forderungen												
1	28	29	-			3	31	34	-			16
47	81	128	-			38	68	106	-			17
113	48	166	1			70	51	121	-			18
59	18	77	-			58	18	76	1			19
119	16	135	4			112	12	124	7			20
11	1	12	-			11	2	13	2			21
4	-	4	1			12	1	13	3			22
1	-	1	-			-	2	2	-			23
1	-	1	-			-	-	-	-			24
10	15	25	-			15	17	32	-			25

und in Berlin (West) gegründete oder hierher verlagerte Unternehmen. - 3) Angaben darüber liegen erst ab 1. April 1962 vor.

noch: 2. Konkurse und Vergleichsverfahren im
und der voraussichtlichen
b) Berlin

Lfd. Nr.	Rechtsform Größenklasse (Forderungen von ... bis ... unter DM)	1. Halbjahr 1962					Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾
		Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnete	
		eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse		
							Nach Rechts
1	Insgesamt	42	51	93	1	12	104
2	Erwerbsunternehmen zusammen	23	32	55	1	10	64
3	nicht eingetragene Erwerbsunter- nehmen	5	9	14	1	-	15
4	Einzelunternehmen	11	11	22	-	7	29
5	Offene Handels- und Kommanditge- sellschaften	2	4	6	-	-	6
6	Gesellschaften m.b.H.	5	8	13	1	2	14
7	Aktien- und Kommandit- Gesell- schaften a.A.	-	-	-	-	-	-
8	eingetragene Genossenschaften m.b.H.	-	-	-	-	-	-
9	sonstige Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	-
10	andere Gemeinschuldner zusammen	19	19	38	-	2	40
11	natürliche Personen	7	3	10	-	2	12
12	Nachlässe	12	16	28	-	-	28
13	sonstige Gemeinschuldner	-	-	-	-	-	-
14	Von den Erwerbsunternehmen waren Nachkriegsgründungen ²⁾
	darunter: in den letzten 5 Jahren gegründet ³⁾
							Konkurse nach der
16	unter 1 000 DM	-	2	2	-		
17	1 000 bis unter 10 000 DM	6	11	17	-		
18	10 000 " " 50 000 DM	13	12	25	-		
19	50 000 " " 100 000 DM	8	9	17	-		
20	100 000 " " 500 000 DM	13	14	27	1		
21	500 000 " " 1 000 000 DM	2	-	2	-		
22	1 000 000 " " 5 000 000 DM	-	2	2	-		
23	5 000 000 " " 10 000 000 DM	-	-	-	-		
24	10 000 000 DM und darüber	-	-	-	-		
25	unbekannt	-	1	1	-		

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet und

1. Halbjahr 1962 nach der Rechtsform der Gemeinschuldner
Höhe der Forderungen
(West)

1. Vierteljahr 1962						2. Vierteljahr 1962						Lfd. Nr.
Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnete	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnete	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	
eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse			eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse			
formen												
23	20	43	-	6	49	19	31	50	1	6	55	1
14	14	28	-	5	33	9	18	27	1	5	31	2
2	2	4	-	-	4	3	7	10	-	1	11	3
9	6	15	-	4	19	2	5	7	-	3	10	4
1	2	3	-	-	3	1	2	3	-	-	3	5
2	4	6	-	1	7	3	4	7	1	1	7	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
9	6	15	-	1	16	10	13	23	-	1	24	10
-	1	1	-	1	2	7	2	9	-	1	10	11
9	5	14	-	-	14	3	11	14	-	-	14	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15

Höhe der Forderungen

-	2	2	-		-	-	-	-	-			16
2	5	7	-		4	6	10	-	-			17
8	4	12	-		5	8	13	-	-			18
7	4	11	-		1	5	6	-	-			19
4	5	9	-		9	9	18	1	-			20
2	-	2	-		-	-	-	-	-			21
-	-	-	-		-	2	2	-	-			22
-	-	-	-		-	-	-	-	-			23
-	-	-	-		-	-	-	-	-			24
-	-	-	-		-	1	1	-	-			25

in Berlin (West) gegründete oder hierher verlagerte Unternehmen. - 3) Angaben darüber liegen erst ab 1. April 1962 vor.

3. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgruppe --- Wirtschaftszweig	Konkurse				Vergleichs- verfahren		Insolvenzen insgesamt ¹⁾	
	insgesamt		darunter mangels Masse abgelehnt		1960	1961	1960	1961
	1960	1961	1960	1961				
a) Bundesgebiet ohne Berlin								
Insgesamt	2 495	2 351	849	768	340	341	2 762	2 520
Sämtliche Wirtschaftsgruppen	1 934	1 824	541	469	328	325	2 192	2 082
Industrie	308	292	49	34	95	89	386	353
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energie- wirtschaft	21	27	5	1	3	6	23	31
Maschinenbau	17	14	1	2	5	5	22	19
Elektrotechnik	10	8	1	3	2	1	11	7
Feinmechanik und Optik	6	2	1	-	4	-	8	2
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metall- warengewerbe	17	19	5	1	3	7	20	24
Sonstige Erzeugung und Verarbeitung von Eisen und Metallen	9	11	2	1	4	4	12	13
Sägen-, Holzbe- und -verarbeitung .	19	30	2	5	13	13	31	40
Textil- und Bekleidungsgewerbe	73	43	14	3	35	20	105	58
Herstellung von Schuhen	3	6	1	-	5	3	7	8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	23	27	1	9	4	9	26	35
Chemische Industrie	6	8	2	1	1	3	7	10
Sonstige verarbeitende Industrie ...	34	22	6	4	8	3	41	24
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe ..	70	75	8	4	8	15	75	82
Handwerk	459	401	126	115	64	65	510	448
Verarbeitung von Steinen und Erden .	11	14	1	5	-	2	11	15
Maschinenbau	14	18	3	3	2	3	16	21
Elektrotechnik	17	16	4	4	1	2	17	17
Feinmechanik und Optik	6	6	2	2	-	1	3	7
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metall- warengewerbe	23	19	7	7	2	5	24	24
Sonstige Verarbeitung von Eisen und Metallen	20	16	3	6	2	1	22	16
Sägen-, Holzbe- und -verarbeitung .	66	44	15	11	17	8	86	50
Textil- und Bekleidungsgewerbe	28	32	6	12	6	7	32	37
Herstellung und Reparatur von Schuhen	4	5	2	2	-	1	4	6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	45	42	13	14	3	10	47	49
Sonstiges verarbeitendes Handwerk ..	30	25	14	9	5	3	35	28
Bauhandwerk	186	157	51	37	24	22	206	171
Handwerk im Leistungsgewerbe	9	7	3	3	2	-	11	7
Großhandel.....	265	263	60	44	60	58	338	312
mit Nahrungs- und Genussmitteln	60	65	17	14	16	14	72	79
mit Rohstoffen und Halbfabrikaten	55	57	17	11	7	10	58	64
mit Eisen-, Stahl-, Metallwaren und Maschinen	22	35	4	6	1	7	23	40
mit Textilien und Bekleidungsgegen- ständen	21	18	1	3	13	8	31	25
mit Schuhen	2	1	-	-	1	-	3	1
Sonstiger Großhandel mit Fertige- fabrikaten	63	55	11	5	17	15	74	63
Sonstiger Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhr)	43	31	10	5	5	4	47	35

noch: 3. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgruppe --- Wirtschaftszweig	Konkurse				Vergleichs- verfahren		Insolvenzen insgesamt ¹⁾	
	insgesamt		darunter mangels Masse abgelehnt		1960	1961	1960	1961
	1960	1961	1960	1961				
noch: a) Bundesgebiet ohne Berlin								
Einzelhandel	500	440	143	109	85	90	564	519
mit Waren aller Art	13	7	6	5	4	6	17	13
mit Nahrungs- und Genußmitteln	98	90	28	26	7	12	104	101
mit Bekleidungsgegenständen	129	90	40	25	30	30	159	116
mit Schuhwaren	10	9	-	2	3	5	12	14
mit Haus- und Küchengerät und Wohn- bedarf	116	102	27	18	21	21	132	120
mit Maschinen und Fahrzeugen	26	39	5	10	3	2	28	40
mit Gegenständen der Körperpflege usw.	19	22	11	5	4	2	22	24
Sonstiger Fach Einzelhandel	89	81	26	20	15	12	99	91
Sonstige Wirtschaftsgruppen	401	423	163	167	24	23	422	450
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .	25	31	9	7	6	6	31	37
Verlagsgewerbe	5	8	2	2	-	-	5	8
Vermittlungsgewerbe	92	94	41	45	3	1	94	95
Geld-, Bank- und Börsenwesen	1	5	-	-	1	-	2	5
Versicherungswesen	2	5	-	-	-	-	2	3
Gaststättenwesen	97	88	36	35	7	3	102	91
Sonstige Dienstleistungen	82	100	30	37	4	7	86	106
Schienenbahnen	1	-	-	-	-	-	1	-
Straßenverkehr	43	45	27	24	1	2	44	47
Seeschifffahrt	1	-	-	-	-	-	1	-
Binnenschifffahrt	2	1	-	-	-	-	2	1
Sonstige Verkehrswirtschaft	8	10	2	4	1	1	9	17
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	42	37	16	15	1	3	43	40
Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	561	527	303	299	12	16	576	538
b) Berlin (West)								
Insgesamt	194	198	98	91	5	7	196	203
Sämtliche Wirtschaftsgruppen	164	160	79	66	3	7	166	165
Industrie	31	35	8	10	1	3	31	38
Handwerk	36	20	22	10	-	-	36	20
Großhandel	25	20	3	3	1	2	24	21
Einzelhandel	32	41	20	18	1	2	33	43
Sonstige Wirtschaftsgruppen	42	44	26	25	-	-	42	43
Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	30	38	19	25	-	-	30	38

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach
und der voraussichtlichen
a) Bundesgebiet

Lfd. Nr.	Rechtsform Größenklasse (Forderungen von ... bis unter ... DM)	1960					
		Konkurse				Vergleichs- verfahren	Insol- venzen insgesamt ¹⁾
		eröffnete	mangels Masse abgelehnte	zusammen	darunter Anschluß- konkurse		
Nach Rechts							
1	Insgesamt	1 646	849	2 495	73	340	2 762
2	Erwerbsunternehmen zusammen	1 274	446	1 720	70	321	1 971
3	nicht eingetragene Erwerbsunter- nehmen	617	300	917	28	111	1 000
4	Einzelunternehmen	346	81	427	23	110	514
5	Offene Handels- und Kommanditge- sellschaften	152	20	172	11	70	231
6	Gesellschaften m.b.H.	152	45	197	8	29	218
7	Aktien- und Kommandit- Gesell- schaften a.A.	2	-	2	-	-	2
8	eingetragene Genossensch. m.b.H. ..	3	-	3	-	-	3
9	sonstige Erwerbsunternehmen	2	-	2	-	1	3
10	andere Gemeinschuldner zusammen	372	403	775	3	19	791
11	natürliche Personen	86	69	155	2	15	168
12	Nachlässe	285	331	616	1	4	619
13	Sonstige Gemeinschuldner	1	3	4	-	-	4
14	Von den Erwerbsunternehmen waren Nachkriegsgründungen ²⁾	993	405	1 398	57	218	1 559
Konkurse nach der voraussichtlichen							
15	unter 1 000 DM	10	128	138	-		
16	1 000 bis unter 10 000 DM	186	337	523	2		
17	10 000 " " 50 000 DM	565	219	784	22		
18	50 000 " " 100 000 DM	331	63	394	16		
19	100 000 " " 500 000 DM	402	40	442	22		
20	500 000 " " 1 000 000 DM	59	5	64	1		
21	1 000 000 " " 5 000 000 DM	46	4	50	6		
22	5 000 000 " " 10 000 000 DM	2	-	2	-		
23	10 000 000 DM und darüber	-	-	-	-		
24	unbekannt	45	53	98	4		

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.- 2) Nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet und

der Rechtsform der Gemeinschuldner
Höhe der Forderungen
ohne Berlin

1961							Lfd. Nr.
Konkurse				Vergleichs- verfahren	Insol- venzen insgesamt ¹⁾		
eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse				
formen							
1 583	768	2 351	72	341	2 620	1	
1 235	386	1 621	68	319	1 872	2	
601	251	852	25	104	931	3	
308	75	383	28	120	475	4	
164	16	180	7	63	236	5	
152	42	194	8	31	217	6	
1	2	3	-	1	4	7	
4	-	4	-	-	4	8	
5	-	5	-	-	5	9	
348	382	730	4	22	748	10	
87	72	159	3	18	174	11	
260	309	569	1	4	572	12	
1	1	2	-	-	2	13	
1 007	349	1 356	49	213	1 520	14	
Höhe der Forderungen							
15	116	131	1	X		15	
184	305	489	-			16	
468	173	641	10			17	
288	69	357	16			18	
455	60	515	33			19	
79	7	86	7			20	
48	3	51	4			21	
2	1	3	-			22	
5	-	5	1			23	
39	34	73	-			24	

in Berlin (West) gegründete oder hierher verlagerte Unternehmen.

noch: 4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach
und der voraussichtlichen
b) Berlin

Lfd. Nr.	Rechtsform Größenklasse (Forderungen von ... bis unter ...DM)	1960					Vergleichs- verfahren	Insol- venzen insgesamt ¹⁾
		Konkurse						
		eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse			
Nach Rechts								
1	Insgesamt	96	98	194	1	3	196	
2	Erwerbsunternehmen zusammen	60	54	114	1	3	116	
3	nicht eingetragene Erwerbsunter- nehmen	15	34	49	-	-	49	
4	Einzelunternehmen	28	14	42	-	1	43	
5	Offene Handels- und Kommanditge- sellschaften	7	2	9	-	1	10	
6	Gesellschaften m.b.H.	10	4	14	1	1	14	
7	Aktien- und Kommandit- Gesell- schaften a.A.	-	-	-	-	-	-	
8	eingetragene Genossensch. m.b.H. .	-	-	-	-	-	-	
9	sonstige Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	-	
10	andere Gemeinschuldner zusammen	36	44	80	-	-	80	
11	natürliche Personen	5	11	16	-	-	16	
12	Nachlässe	29	33	62	-	-	62	
13	sonstige Gemeinschuldner	2	-	2	-	-	2	
14	Von den Erwerbsunternehmen waren Nachkriegsgründungen ²⁾	60	54	114	1	3	116	
Konkurse nach der voraussichtlichen								
15	unter 1 000 DM	-	2	2	-	X		
16	1 000 bis unter 10 000 DM	14	20	34	-			
17	10 000 " " 50 000 DM	30	34	64	-			
18	50 000 " " 100 000 DM	19	13	32	-			
19	100 000 " " 500 000 DM	26	10	36	-			
20	500 000 " " 1 000 000 DM	2	-	2	-			
21	1 000 000 " " 5 000 000 DM	-	-	-	-			
22	5 000 000 " " 10 000 000 DM	-	-	-	-			
23	10 000 000 DM und darüber	-	-	-	-			
24	unbekannt	5	19	24	1			

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet

der Rechtsform der Gemeinschuldner
Höhe der Forderungen
(West)

1961							Lfd. Nr.
Konkurse				Vergleichs- verfahren	Insol- venzen insgesamt ¹⁾		
eröffnete	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse				
formen							
107	91	198	2	7	203	1	
67	40	107	2	7	112	2	
15	16	31	-	3	34	3	
26	12	38	1	2	39	4	
6	2	8	-	-	8	5	
19	9	28	1	1	28	6	
1	1	2	-	1	3	7	
-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	9	
40	51	91	-	-	91	10	
6	10	16	-	-	16	11	
34	40	74	-	-	74	12	
-	1	1	-	-	1	13	
57	37	94	2	4	96	14	
Höhe der Forderungen							
1	3	4	-	X		15	
19	24	43	-			16	
31	32	63	-			17	
23	6	29	-			18	
27	13	40	-			19	
-	-	-	-			20	
3	-	3	-			21	
-	-	-	-			22	
-	-	-	-			23	
3	13	16	2			24	

und in Berlin (West) gegründete oder hierher verlagerte Unternehmen.

5. Entwicklung der

a) Bundesgebiet¹⁾

Lfd. Nr.	Gegenstand	Einheit	1949	1950	1951	1952
	I. Konkurse und Vergleichsverfahren					
1	1. Konkurse insgesamt	Anzahl	3 080	4 235	4 258	4 008
2	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	642	1 053	1 242	1 436
3	Alle Wirtschaftsgruppen	"	2 920	3 965	3 779	3 616
4	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	579	929	1 018	1 215
5	Industrie	"	932	1 016	837	768
6	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	138	201	159	159
7	Handwerk	"	518	699	835	815
8	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	135	167	273	336
9	Großhandel	"	632	843	674	598
10	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	107	179	155	149
11	Einzelhandel	"	589	993	1 086	985
12	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	123	233	294	346
13	Sonstige Wirtschaftsgruppen	"	249	414	347	450
14	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	76	149	137	225
15	Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	"	160	270	479	392
16	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	63	124	224	221
17	2. Eröffnete Vergleichsverfahren insgesamt	"	1 146	1 684	1 564	1 164
18	Alle Wirtschaftsgruppen	"	1 128	1 665	1 525	1 148
19	Industrie	"	345	397	289	320
20	Handwerk	"	153	248	281	172
21	Großhandel	"	319	412	332	220
22	Einzelhandel	"	250	503	554	382
23	Sonstige Wirtschaftsgruppen	"	61	105	69	54
24	Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	"	18	19	39	16

1) Bis 1956 ohne Saarland; 1949 auch ohne Baden.

Zahlungsschwierigkeiten

ohne Berlin

1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Lfd. Nr.
4 038	4 132	3 691	3 418	3 143	2 837	2 453	2 495	2 351	1
1 329	1 290	1 330	1 149	1 058	920	795	849	768	2
3 647	3 705	3 197	2 912	2 653	2 341	1 956	1 934	1 824	3
1 127	1 059	1 060	873	779	650	539	541	469	4
809	784	603	562	545	512	354	308	292	5
126	99	113	108	110	60	49	49	34	6
766	806	882	730	651	549	480	459	401	7
271	295	306	230	200	186	147	126	115	8
574	596	437	422	369	318	264	266	263	9
435	111	106	101	74	61	54	60	44	10
1 006	1 041	820	781	609	515	465	500	440	11
371	350	295	255	188	153	135	143	109	12
492	478	455	417	479	447	393	401	428	13
223	204	240	179	207	190	154	163	167	14
391	427	494	506	490	496	497	561	527	15
202	231	270	276	279	270	256	308	299	16
1 257	1 191	835	695	741	549	418	340	341	17
1 227	1 176	825	667	712	523	398	328	325	18
372	317	182	169	215	151	117	95	89	19
180	212	202	147	171	122	80	64	65	20
258	244	163	130	119	95	71	60	58	21
360	348	230	189	155	113	107	85	90	22
57	55	48	32	52	42	23	24	23	23
30	15	10	28	29	26	20	12	16	24

noch: 5. Entwicklung der

noch: a) Bundesgebiet¹⁾

Lfd. Nr.	Gegenstand	Einheit	1949	1950	1951	1952
25	3. Insolvenzen insgesamt ²⁾	Anzahl	4 226	5 454	5 441	4 890
26	Alle Wirtschaftsgruppen	"	4 048	5 169	4 932	4 402
27	Industrie	"	1 277	1 284	1 050	1 020
28	Handwerk	"	671	881	1 045	927
29	Großhandel	"	951	1 142	906	762
30	Einzelhandel	"	839	1 374	1 539	1 297
31	Sonstige Wirtschaftsgruppen	"	310	488	392	486
32	Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	"	178	285	509	398
	4. Insolvenzverluste					
33	Gesamtverluste	1 000 DM	151 187	211 354	239 275	267 579
34	davon: Konkursverluste insgesamt	"	133 371	178 501	205 355	221 675
35	je erfaßten Konkurs	DM	64 241	69 321	87 274	104 959
36	Vergleichsverluste insgesamt	1 000 DM	17 816	32 853	33 920	45 904
37	je erfaßten Erlaßvergleich	DM	31 533	31 529	34 472	60 163
	5. Durchschnittliche Deckungsquote					
	Konkurse mit Masse					
38	bevorrechtigte Forderungen	%	51,8	48,6	33,6	58,0
39	nicht bevorrechtigte Forderungen	%	7,1	11,6	12,2	8,2
40	Erlaßvergleiche	%	45,6	49,1	47,1	45,3
	II. Andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten					
	1. Wechselproteste ³⁾					
41	Anzahl	Zahl	.	247 969	316 389	350 918
42	Betrag	1 000 DM	.	175 399	196 766	203 290
43	Durchschnittsbetrag je Wechsel	DM	.	707	622	579
	2. Scheckproteste ⁴⁾					
44	Anzahl	Zahl	.	.	.	.
45	Betrag	1 000 DM	.	.	.	.
46	Durchschnittsbetrag je Scheck	DM	.	.	.	.
47	3. Anträge auf Zwangsversteigerung von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens ⁵⁾	Anzahl	.	.	.	.
48	4. Anträge auf Zwangsverwaltungen ⁵⁾	"

1) Bis 1956 ohne Saarland, 1949 auch ohne Baden. - 2) 1949 einschl. ab 1950 ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Ver-
justizministerien über den Arbeitsanfall bei den Gerichten.

Zahlungsschwierigkeiten

ohne Berlin

1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Lfd. Nr.
5 011	5 069	4 297	3 945	3 741	3 282	2 778	2 762	2 620	25
4 598	4 631	3 796	3 420	3 223	2 762	2 267	2 192	2 082	26
1 107	1 026	727	697	727	635	446	388	353	27
900	967	1 013	846	791	645	541	510	448	28
768	785	558	509	462	393	319	308	312	29
1 289	1 331	1 007	925	729	605	551	564	519	30
534	522	491	443	514	484	410	422	450	31
413	438	501	525	518	520	511	570	538	32
373 577	484 494	363 932	371 363	359 168	297 476	252 015	275 814	...	33
304 400	410 302	327 625	322 934	294 913	255 992	215 094	248 899	...	34
131 263	165 980	160 995	165 948	166 242	163 867	154 079	173 087	...	35
66 177	74 192	36 307	48 429	64 255	41 484	36 921	26 915	...	36
83 346	86 370	62 924	103 082	125 744	112 423	135 242	114 532	...	37
49,0	60,8	53,4	62,2	51,6	56,2	56,5	54,2	...	38
8,9	9,2	7,0	7,2	9,0	7,9	10,9	9,1	...	39
46,8	45,4	46,9	44,2	46,0	46,0	44,6	46,5	...	40
463 887	549 177	529 099	531 383	487 751	426 315	400 649	453 368	466 917	41
269 138	310 401	288 250	329 236	321 444	282 150	250 639	302 780	361 150	42
580	565	545	620	659	662	626	668	773	43
.	.	.	.	.	577 525	541 777	575 144	567 770	44
.	.	.	.	.	257 276	252 193	303 216	341 373	45
.	.	.	.	.	445	465	527	601	46
.	.	.	.	17 657	15 829	14 628	14 403	...	47
.	.	.	.	2 168	1 611	1 451	1 276	...	48

gleichsverfahren vorausging. - 3) Bei Banken und Postanstalten. - 4) Bei Banken. - 5) Nach der Geschäftsstatistik der Länder-

noch: 5. Entwicklung der

b) Berlin

Lfd. Nr.	Gegenstand	Einheit	1949	1950	1951	1952
	I. Konkurse und Vergleichsverfahren					
1	1. Konkurse insgesamt	Anzahl	.	.	317	319
2	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	.	.	201	188
3	Alle Wirtschaftsgruppen	"	.	.	.	232
4	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	.	.	.	130
5	Industrie	"	.	.	.	101
6	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	.	.	.	58
7	Handwerk	"	.	.	.	6
8	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	.	.	.	5
9	Großhandel	"	.	.	.	56
10	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	.	.	.	27
11	Einzelhandel	"	.	.	.	40
12	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	.	.	.	22
13	Sonstige Wirtschaftsgruppen	"	.	.	.	29
14	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	.	.	.	18
15	Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	"	.	.	.	87
16	darunter: mangels Masse abgelehnt	"	.	.	.	58
17	2. Vergleichsverfahren insgesamt	"	.	.	48	57
18	Alle Wirtschaftsgruppen	"	.	.	.	56
19	Industrie	"	.	.	.	28
20	Handwerk	"	.	.	.	1
21	Großhandel	"	.	.	.	12
22	Einzelhandel	"	.	.	.	12
23	Sonstige Wirtschaftsgruppen	"	.	.	.	3
24	Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	"	.	.	.	1

Zahlungsschwierigkeiten

(West)

1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Lfd. Nr.
314	329	332	314	263	241	238	194	198	1
179	231	234	174	150	114	126	98	91	2
233	226	221	216	178	168	138	164	160	3
128	148	154	123	199	78	78	79	66	4
113	83	108	89	88	71	66	31	35	5
62	50	75	54	47	29	36	8	10	6
12	23	19	42	25	27	11	36	20	7
8	19	13	30	16	23	8	22	10	8
50	53	43	40	25	25	18	23	20	9
20	27	26	16	8	9	5	3	3	10
38	40	32	25	18	27	24	32	41	11
23	28	24	11	11	8	14	20	18	12
20	27	19	20	22	18	19	42	44	13
15	24	16	12	17	9	15	26	25	14
81	103	111	98	85	73	100	30	38	15
51	83	80	51	51	36	48	19	25	16
55	35	32	20	29	20	12	3	7	17
55	35	32	19	28	20	12	3	7	18
22	7	22	9	16	9	9	1	3	19
3	2	-	1	-1	-	-	-	-	20
16	14	3	5	5	5	1	1	2	21
13	11	6	4	4	5	2	1	2	22
1	1	1	-	2	1	-	-	-	23
-	-	-	1	1	-	-	-	-	24

noch: 5. Entwicklung der

noch: b) Berlin

Lfd. Nr.	Gegenstand	Einheit	1949	1950	1951	1952
25	3. Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Anzahl	.	.	318	354
26	Alle Wirtschaftsgruppen	"	.	.	.	266
27	Industrie	"	.	.	.	118
28	Handwerk	"	.	.	.	7
29	Großhandel	"	.	.	.	61
30	Einzelhandel	"	.	.	.	48
31	Sonstige Wirtschaftsgruppen	"	.	.	.	32
32	Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	"	.	.	.	88
	4. Insolvenzverluste					
33	Gesamtverluste	1 000 DM	.	.	9 711	18 943
34	davon: Konkursverluste insgesamt	"	.	.	8 990	13 048
35	je erfaßten Konkurs	DM	.	.	79 558	102 740
36	Vergleichsverluste insgesamt	1 000 DM	.	.	721	5 895
37	je erfaßten Erläßvergleich	DM	.	.	24 033	131 000
	5. Durchschnittliche Deckungsquote					
	Konkurse mit Masse					
38	bevorrechtigte Forderungen	%	.	.	44,7	39,4
39	nicht bevorrechtigte Forderungen	%	.	.	5,5	6,2
40	Erläßvergleiche	%	.	.	44,2	44,9
	II. Andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten					
	1. Wechselproteste ²⁾					
41	Anzahl	Zahl	.	.	.	.
42	Betrag	1 000 DM	.	.	.	.
43	Durchschnittsbetrag je Wechsel	DM	.	.	.	.
	2. Scheckproteste ³⁾					
44	Anzahl	Zahl	.	.	.	.
45	Betrag	1 000 DM	.	.	.	.
46	Durchschnittsbetrag je Scheck	DM	.	.	.	.
47	3. Anträge auf Zwangsversteigerung von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens ⁴⁾	Anzahl	.	.	.	.
48	4. Anträge auf Zwangsverwaltungen ⁴⁾	Anzahl	.	.	.	.

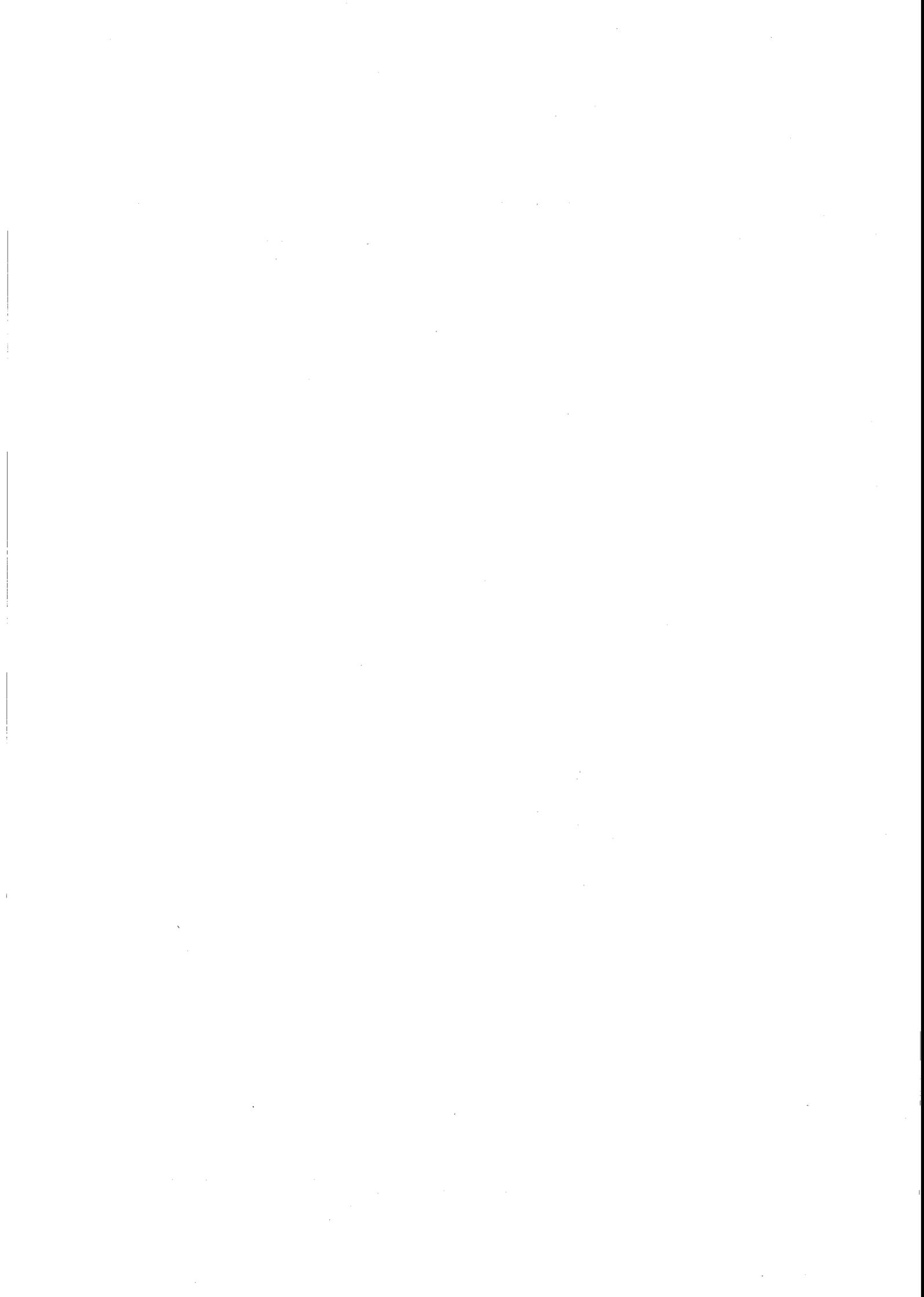
1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Bei Bankern und Postanstalten. - 3) Bei

Zahlungsschwierigkeiten

(West)

1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Lfd. Nr.
327	348	350	326	286	253	247	196	203	25
248	245	239	227	200	181	147	166	165	26
114	85	125	92	102	77	74	31	38	27
15	25	18	43	25	27	11	36	20	28
57	59	40	43	29	28	17	24	21	29
44	48	36	29	20	30	26	33	43	30
18	28	20	20	24	19	19	42	43	31
79	103	111	99	86	72	100	30	38	32
13 575	9 682	16 482	19 089	17 722	14 841	15 238	8 080	...	33
11 340	8 129	15 650	16 257	15 403	13 868	13 653	7 610	...	34
88 594	90 322	166 489	118 664	138 766	110 063	121 902	86 477	...	35
2 235	1 553	832	2 832	2 319	973	1 585	470	...	36
57 075	51 767	48 941	149 053	92 760	51 211	144 091	156 667	...	37
42,8	19,7	33,1	32,0	33,6	39,5	37,6	57,6	...	38
4,5	2,7	3,8	12,4	1,5	4,1	3,0	4,6	...	39
46,6	45,7	41,7	47,8	49,9	43,5	46,0	46,0	...	40
17 738	18 198	17 758	15 993	11 375	12 318	11 705	12 340	10 559	41
8 047	8 373	7 760	8 481	4 875	5 208	4 714	5 159	7 692	42
454	460	437	530	429	423	403	418	728	43
.	.	.	.	.	9 058	9 117	7 491	5 185	44
.	.	.	.	.	4 321	4 731	3 820	5 564	45
.	.	.	.	.	477	519	510	1 073	46
.	.	.	.	317	307	307	298	...	47
.	.	.	.	123	85	86	82	...	48

Banken. - 4) Nach der Geschäftsstatistik der Landesjustizministerien über den Arbeitsanfall bei den Gerichten.



Neue Gliederung 1) gültig ab 1.1.1962		Grad der Vergleich- barkeit 2)	Alte Gliederung	
Nr. der Grund- systematik	Bezeichnung		Nr. der AZ 1950	Bezeichnung
50 2	Binnenschifffahrt, - wasserstraßen und -häfen	+	855	Binnenschifffahrt
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Häfen	+	852	Seeschifffahrt
50 4/5, 9	Sonstiger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	+	8 (o. 83/4, 852, 855)	Sonstige Verkehrswirtschaft
	-		67	Vermittlungsgewerbe
6	<u>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</u>	++		
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	++	68	Geld-, Bank- und Börsenwesen
61	Versicherungsgewerbe	++	69	Versicherungswesen
7	<u>Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht</u>	++		
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	+	72	Gaststättenwesen
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	++	63/7/8	Verlagsgewerbe
70 1/7, 71	Übrige Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	+++	7 (o. 72) Teile 9	Sonstige Dienstleistungen Dienstleistungen im öffentl. Interesse
80	Organisationen ohne Erwerbscharakter	+++		-
0/7, 70	Unternehmen und Freie Berufe sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter	+	0/8, Teile 9	Sämtliche Wirtschaftsgruppen
85	Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	+++		Ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe
0/8	Sämtliche Wirtschaftsbereiche	+		Insgesamt

1) Die Handwerksbetriebe werden nunmehr bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen miteinfaßt. Sie werden aber nachrichtlich gesondert ausgewiesen, und zwar bei den Abteilungen 2 (Verarbeitendes Gewerbe ohne Baugewerbe) und 3 (Baugewerbe) in der gleichen Tiefengliederung; bei der Abteilung 4 (Handel) nur für die Unterabteilungen 40/1 (Großhandel), 42 (Handelsvermittlung), 43 (Einzelhandel), bei den Abteilungen 0 (Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei), 5 (Verkehr und Nachrichtenübermittlung), 6 (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe), 7 (Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht) nur in einer Summe. Als Kriterium gilt die Eintragung der Unternehmen in die Handwerksrolle. - 2) ++ = mit bisherigen Ergebnissen voll vergleichbar; +++ = mit Vorbehalt vergleichbar; +++ = beschränkt, bzw. nicht vergleichbar. - 3) Der Ein- und Ausfuhrhandel - bisher eine besondere Gruppe - ist nunmehr in den verschiedenen Gruppen dieser Unterabteilung mitenthalten. - 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren

Gegenüberstellung der neuen und alten Gliederung nach Wirtschaftsbereichen
sowie Grad der Vergleichbarkeit

Neue Gliederung 1) gültig ab 1.1.1962		Grad der Vergleich- barkeit 2)	Alte Gliederung	
Nr. der Grund- systematik	Bezeichnung		Nr. der AZ 1950	Bezeichnung
1/3	<u>Produzierendes Gewerbe</u>			
1	<u>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</u>	++	1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft (nur: Industrie)
2	<u>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</u>	+		
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	++	32	Chemische Industrie (nur Industrie)
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	+++	17 (ohne Ge- winnung)	Verarbeitung von Steinen und Erden (nur: Handwerk)
24 2	Maschinenbau	+	24	Maschinenbau
25 0	Elektrotechnik	+	27	Elektrotechnik
25 2/4	Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	+	28	Feinmechanik und Optik
23/4 (ohne 24 2)	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlver- formung; sonstige Verarbeitung von Eisen und NE-Metall	+	29 21/3, 25/6	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe Sonstige Erzeugung und Verarbeitung von Eisen und Metallen (Handwerk: Ohne Erzeugung)
25 6/8				
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	+	37/8	Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung
26 1	Holzverarbeitung			
27 0/2	Ledergewerbe	+++		-
27 5/9	Textil- und Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei und Dekorateurgewerbe)	++	42/3 41 7	Textil- und Bekleidungsgewerbe Herstellung von Schuhen (Handwerk: Und Reparatur)
28/9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	+	45/9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	++	31, 34/6, 39, 41 (ohne 417), 44	Sonstige verarbeitende Industrie bzw. Sonstiges verar- beitendes Gewerbe
			7	Handwerk im Leistungsgewerbe
3	<u>Baugewerbe</u>	+	5	Industrie: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe Handwerk: Bauhandwerk
30	Baubauergewerbe			

- 32 -

31	Ausbau- und Baugewerbe	+++		
4	<u>Handel</u>	++		
40/1	Großhandel ³⁾	+	61 - 63	Großhandel
40	Gh. mit Waren verschiedener Art ⁴⁾ ; Gh. mit Rohstoffen und Halbwaren	++	62 5/8, 63 1	Gh. mit Rohstoffen und Halbwaren
41 1	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	++	62 4	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln
41 2	Gh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	++	63 5 (o. 6357) 6357	Gh. mit Textil- und Bekleidungsgegenständen Gh. mit Schuhen
41 6	Gh. mit Fahrzeugen und Maschinen	++	632, 634	Gh. mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Maschinen
41 3/4, 7/9	Gh. mit sonstigen Fertigwaren _ 3)	++	623, 633, 636 61, 622	Sonstiger Gh. mit Fertigfabrikaten Sonstiger Gh. (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)
42	Handelsvermittlung	+++		-
43	Einzelhandel	+	64	Einzelhandel
43 0	Eh. mit Waren verschiedener Art	+	641	Eh. mit Waren aller Art
43 1	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	+	642	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln
43 2	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	+	643 (o. 6438) 6438	Eh. mit Bekleidungsgegenständen Eh. mit Schuhwaren
43 3/4	Eh. mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	++	644	Eh. mit Haus- und Küchengeräten sowie Wohnbedarf
43 6	Eh. mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln	++	646	Eh. mit Gegenständen der Körperpflege usw.
43 8	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	+	647	Eh. mit Maschinen und Fahrzeugen
43 5/7, 9	Übriger Einzelhandel	+	645, 648	Sonstiger Facheinzelhandel
0 5/7	<u>Übrige Unternehmen und Freie Berufe</u>	++		
0	<u>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</u>	+	0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
5	<u>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</u>	+		
50 05/1	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	+	83 84	Schienebahnen Straßenverkehr